

im

LEBEN

mehr als gewohnt



WOHNFÜHLPARTY

Schenken Sie Ihrem Partner
einen zauberhaften Abend!

S. 7

GUT ZU WISSEN

Gute Bilanz
im Jahr 2013 S. 3

Betriebskosten-
abrechnung 2013 S. 4

Remmi Demmi
am 2. August S. 9

60 JAHRE

5. Teil - 2003 bis heute
S. 6/7

No. 2/2014



LEBENS
RÄUME
Hoyerswerda eG

GENOSSENSCHAFTSNEWS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Vertreterversammlung unserer Genossenschaft hat am 26. Juni den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig bestätigt.

Wir konnten das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio € abschließen. Dieses Ergebnis ist umso bemerkenswerter, da sich die Rahmenbedingungen für uns nicht einfacher gestalten. Damit konnten wir auch die Grundlagen für unsere weitere erfolgreiche Entwicklung schaffen.

Wir haben im vergangenen Jahr ca. 5 Mio € in die Erhaltung bzw. Verbesserung unserer Objekte gesteckt. Dieses hohe Niveau werden wir auch in den kommenden Jahren beibehalten müssen, um attraktive Angebote für neue Mitglieder anbieten zu können. Auch für die Anpassung des Bestandes an die demografische Entwicklung werden weitere Mittel erforderlich sein. Dafür ist es gut, wenn wir erfolgreich

wirtschaften und die dafür nötige finanzielle Basis schaffen. Dass unsere Strategie richtig ist, zeigen folgende Zahlen: Unser Leerstand bewegt sich auf einem historischen Tiefstniveau von 2 %. Die Eigenkapitalquote ist auf 51 % gestiegen. Viele weitere Zahlen finden Sie in unserem Geschäftsbericht – zu lesen auf unserer Homepage. Damit stehen die LebensRäume sehr gut da im Jubiläumsjahr. Dieses Ergebnis ist jedoch kein Selbstläufer, sondern dem Engagement vieler zu verdanken: Unseren Mitgliedern, die uns die Treue halten, immer wieder selbst mit anpacken und mit ihren kritischen Hinweisen aufzeigen, wo wir noch besser werden können. Unseren Mitarbeitern, welche sich täglich für die Belange unserer Mitglieder einsetzen.



Unseren Geschäftspartnern, die in hoher Qualität mit uns zusammenarbeiten. Allen gebührt dafür herzlicher Dank.

Und dies soll auch gebührend gefeiert werden: auf unserer Wohnfühlparty – dem Genossenschaftsball am 30. August. Ich hoffe, wir sehen uns in der Lausitzhalle. Denn auch bei dieser Party können Sie von uns erwarten: *mehr als gewohnt!*

Viel Spaß beim Lesen
Ihr Axel Fietzek

5. BEACH-COMMUNITY

Zum fünften Mal startete die Beach-Community der Azubis und Studenten am 16.06. 2014. An vier Spieltagen waren jeweils 9 Teams anwesend und spielten en-

gagierte um den Sieg des Tages. DJ Charity und DJ Max Kracht sorgten mit feinsten House- und Electrotunes für die musikalische Unterhaltung. Um das leibliche Wohl

kümmerte sich Herr Adamowicz am Grill. Beim großen Finale am 07.07.2014 kämpften die „Handballfreunde“ und „Sniggies Sensationsteam“ um den Sieg, den in einem äußerst knappen Match erstere holten. Den dritten Platz belegten die „Foucault Jungsters“.

Im nächsten Jahr organisieren die Stuzubis der LebensRäume Hoyerswerda eG die 6. Auflage der Beach-Community gern wieder und hoffen weiterhin auf großen Zuspruch der Jugend von und um Hoyerswerda.



GUTE BILANZ IM JAHR 2013

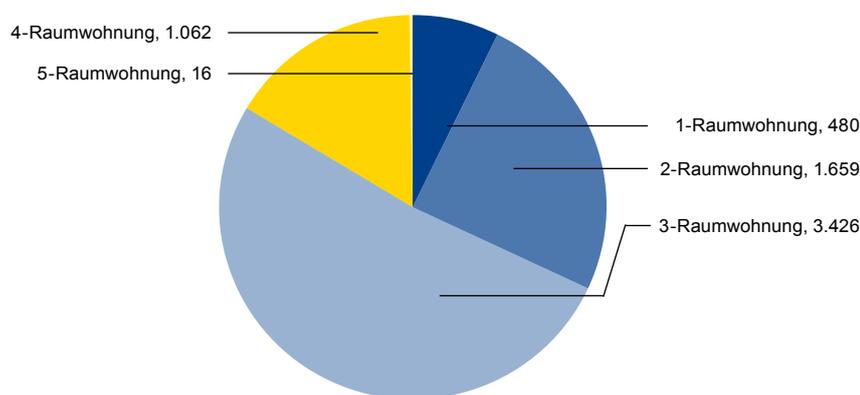
Die Wirtschaftsprüfer des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. haben uns nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses 2013 am 23.04.2014 sowohl die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, als auch gute Jahresultimate bescheinigt.



Entwicklung wichtiger Kennziffern der Jahre 2012 und 2013 im Vergleich:

Kennziffernspiegel	31.12.2012	31.12.2013
Zahl der Mitglieder	7.601	7.436
Anzahl der Wohnungen	7.129	6.911
davon Leerstand	340	222
Anzahl der fremdverwalteten Wohnungen	354	494
Rückbau von Wohnungen	106	219
Zahl der durchschnittlich Beschäftigten (einschl. Teilzeit)	44	40
Zahl Auszubildende	4	5
Bilanzsumme/Mio. €	268	262
Umsatzerlöse/Mio. €	30,7	30,7
Bautätigkeit/Mio. €	4,8	4,5
Geschäftsguthaben/Mio. €	7,8	7,7
Rücklagen (Kapital-/Ergebnisrücklage)/Mio. €	122,7	124,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Mio. €	122,2	113,7

Wohnungsbestand nach Raumzahl (6.643 ausgewertete Wohnungen):



Bitte informieren Sie sich über www.lebensraeume-hy.de, dort finden Sie unseren aussagekräftigen Geschäftsbericht 2013.

WAHL FÜR DEN AUF- SICHTSRAT

Gemäß § 24 (2) der Satzung der Lebensräume Hoyerswerda eG werden Aufsichtsratsmitglieder von der Vertreterversammlung für 3 Jahre gewählt. Ihre Amtszeit endet mit dem Schluss der Vertreterversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Im Jahr 2014 betraf dies Herrn Klaus-Dieter Scholz. Herr Scholz kandidierte erneut zur Wahl und erhielt mit Beschlussfassung durch die Vertreter abermals das Vertrauen, im Aufsichtsrat mitarbeiten zu können.

Aufgabenverteilung Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Gerhard Ilian

Stellv. Vorsitzender

Herr Torsten Ruban-Zeh

Schriftführer

Herr Klaus-Dieter Scholz

Stellv. Schriftführerin

Frau Gesine Döhl

Arbeit in den Ausschüssen:

Grundsatzausschuss

Herr Ilian, Frau Döhl, Frau Römer-Graf

Ausschuss Finanzen/Technik

Herr Ruban-Zeh, Herr Meyer,

Herr Scholz, Herr Renner

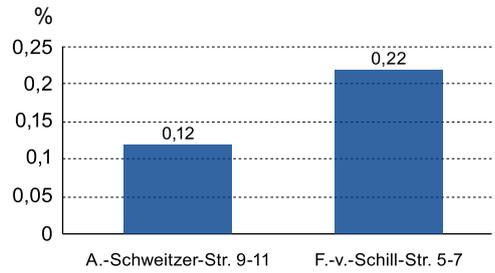
Zum nächsten Lokaltermin

„Auf ein Wort vor Ort“

laden Aufsichtsrat und Vorstand für Dienstag, den **17. September 2014** in den WK 5 ein. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr vor der Begegnungsstätte „Grüner Hain“. Die Begegnung erfasst die Virchow-, Semmelweiss- und Hufeland-Straße und endet wieder am „Grünen Hain“.



BAUEN UND WOHNEN



BETRIEBSKOSTEN FÜR DAS ABRECHNUNGSJAHR 2013

Im Moment werden bei uns alle Betriebskostenabrechnungen 2013 versandfertig gemacht. Die Bewohner vom WK 1 bis 9 erhalten ihr Abrechnungsergebnis bis zum 15. Juli, alle Anderen finden Ihre Abrechnung bis zum 15. August in ihrem Briefkasten.

Laut der Veröffentlichung des Deutschen Mieterbundes zahlten Mieter in Ostdeutschland im Jahr 2012 ca. 2,22 € pro m² und Monat für Betriebskosten. Dabei machen die sogenannten „warmen“ Betriebskosten, wovon man die Kosten für Heizung und Warmwasser zählt, inzwischen schon bis zu 65 % der gesamten Betriebskosten

Energieeinsparung zahlt sich aus

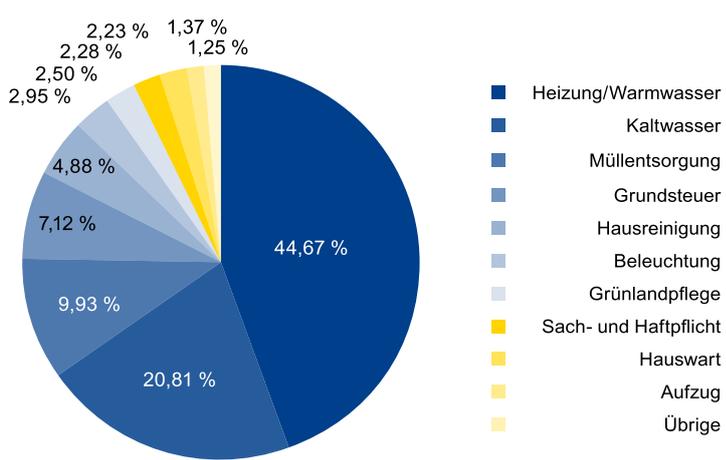
aus. Im Gegensatz dazu zeigen unsere abgerechneten Werte, dass die Maßnahmen zur Energieeinsparung an unseren Gebäuden Früchte tragen. So ist festzustellen, dass sich trotz der langen und schneereichen Winterperiode im ersten Quartal 2013 die Heizkosten mit durchschnittlich 0,61 € und die Warmwasserkosten mit durchschnittlich 0,22 € deutlich unter den Vergleichswerten des Mieterbundes für Ostdeutschland bewegen.

Die warmen Betriebskosten aus dem Gesamtbestand unserer Genossenschaft haben mit 0,83 € einen Anteil von rund 45 % an der „zweiten Miete“.

Ein weiterer nicht unerheblicher Kostenfaktor sind die Müllgebühren. Hier möchten wir nochmals an das Entsorgungsverhalten jedes einzelnen Genossenschafters appellieren, nur so können wir signifikante Einsparpotenziale erzielen, wie oben stehendes Praxisbeispiel von zwei vergleichbaren Hochhäusern zeigt.

- Kontakt Betriebskosten**
Frau Bomsdorf-Schmidt - Tel. 03571 467 372
- Terminvereinbarungen**
Frau Kunze - Tel. 03571 467 371
- Kontakt Heizkostenabrechnung**
Herr Benusch - Tel. 03571 467 354

Gesamtverteilung der einzelnen Betriebskostenarten an der Abrechnungssumme:



TREPPENHÄUSER SIND KEIN ABSTELLRAUM

Treppenhäuser sind Gemeinschaftsräume und dienen als Zugang zur Wohnung und als Fluchtweg bei Gefahr.

Regelmäßig führen wir Brandschutzkontrollen in den Häusern durch. Leider gibt es immer wieder Beanstandungen betreffs Schuhschränke, große Pflanzkübel, Spielsachen usw. Dass dabei die Sicherheit aller Bewohner gefährdet wird, scheint den Verursachern nicht bewusst zu sein. In den Kellergängen lagern Autoreifen, stehen Fahrräder und selbst Werkbänke wurden montiert. Auf Wäscheböden häufen



sich Kisten mit teilweise leicht brennbaren Materialien. Stellen Sie sich vor, Sie müssten im Falle eines Brandes ohne Sicht umgehend den Raum verlassen. Das ist teilweise unmöglich! Deshalb weisen wir

darauf hin, dass in Treppenhäusern, Gemeinschaftskellern, Kellergängen, auf Wäscheböden und generell außerhalb der Wohnung und der Kellerräume keine Gegenstände abgestellt und gelagert werden dürfen.

Entdecken wir Verstöße gegen den Brandschutz, werden wir mit einem Aushang darauf hinweisen und um Entfernung ungenutzt verstreichen, entfernen wir die abgestellten Gegenstände. Die Sicherheit unserer Bewohner hat oberste Priorität.

Bitte helfen Sie mit, dass alle sicher wohnen können!

UNSER AKTIONSANGEBOT

**Treppensteigen lohnt sich zweifach
... für Ihre Fitness und Ihren Geldbeutel!**

Ab sofort sparen Sie bei Bezug einer 3-Raumwohnung: - in der 4. Etage 2 x 4 Prozent der Grundnutzungsgebühr* (insgesamt 8 %), - in der 5. Etage 2 x 5 Prozent der Grundnutzungsgebühr* (insgesamt 10 %)

Beispielangebot

3-Raumwohnung, Scadoer Straße 25, Hoy., 5. Etage, ca. 62 m², mit Balkon reguläre Grundnutzungsgebühr: 295 €

Ihre Ersparnis:

10 % von 295 € = 29,50 € pro Monat, 354 € pro Jahr
Ihre Grundnutzungsgebühr: 265,50 €

Kontakt Tel. 03571 467411

Beispielangebot

3-Raumwohnung, Einsteinstraße 44, Lauta, 4. Etage, ca. 77 m², mit Balkon, reguläre Grundnutzungsgebühr: 415 €

Ihre Ersparnis:

8 % von 415 € = 33,20 EUR pro Monat, 398,40 € pro Jahr,
Ihre Grundnutzungsgebühr: 381,80 €

*Angebot gilt für Häuser ohne Aufzug und Veränderung der Zimmeranzahl durch Umzug

KURZ INFORMIERT

BARRIERE BESEITIGT



Für den 11-Geschosser Straße des Friedens 6 wurde eine bauliche Lösung für den Anbau einer Rampe aufgeführt. Jetzt können Rollstuhl- oder Rollatorenutzer die Fahrstuhletagen vom Eingang her barrierefrei erreichen.

FASSADEN ERNEUERT



Im Rahmen planmäßiger Fassadeninstandsetzungen erhielt das Mehrfamilienhaus Am See 13-16 eine neue Dämmung, die den neuen Energiesparverordnungen entspricht und einen freundlichen Anstrich zur Freude der Bewohner.

BAUGRUBE FÜLLT SICH

Die künftigen Bewohner des „Altstädter Ecks“ können sich freuen: Der Bauverlauf ist störungsfrei und liegt voll im Plan. Die Bauarbeiter der Fa. Swanenberg aus Lohsa zeigen, was sie drauf haben. Inzwischen ist der Bauabschnitt des ersten Abschnittes in der Grünstraße längst aus dem Keller gekommen und auf der Decke der künftigen Tiefgarage stehen schon die Wände der ersten Wohnungen.

60. GEBURTSTAG

CHRONIK 5. TEIL 2003 BIS HEUTE

Am 4. August 2014 begeht die LebensRäume Hoyerswerda eG ihr 60-jähriges Jubiläum. Mit dem 5. Teil endet die Artikelreihe, mit denen wir die Leser unserer Genossenschaftszeitung an die Historie erinnern und auf den Geburtstag einstimmen.

Nicht nur der Abriss von Wohnblöcken prägte zu Beginn des neuen Jahrtausends das Stadtbild von Hoyerswerda. Zu einer gelungenen städtebaulichen Entwicklung gehört auch der Neubau von Wohnungen, was wir im Mai 2003 mit dem Baubeginn einer neuen Wohnanlage in der Hufelandstraße, dem „Grünen Hain“, unter Beweis stellten. 2004 wurden die 3 Gebäudetrakte mit 33 Wohnungen modernster Art und eine Begegnungsstätte für den Nachbarschaftshilfeverein fertiggestellt.

2003 wurde Wohnungsgenossenschaft in „LebensRäume Hoyerswerda eG“ umbenannt. Unter dem Slogan „mehr als gewohnt“ rückte das gemeinschaftliche ge-

2003 – Umfirmierung

nossenschaftliche Leben und Wohnen mehr denn je in den Vordergrund. Das am 5. Juli 2003 erstmals ausgerichtete Sommerfest findet seit diesem Zeitpunkt jedes Jahr statt und avancierte neben anderen Veranstaltungen, wie Busausfahrten, Wanderungen, Radeltouren, Frühjahrsplantaktionen, Kinderoster- und Nikolauspartys zu Traditionsterminen in den Kalendern unserer Genossenschaftler. Im selben Jahr wurden erstmalig Geldanlagen, sogenannte Genuss-scheine (heute Inhaberschuldverschreibung), mit einer attraktiven Verzinsung angeboten sowie die bis heute beliebte LebensRäume-Service-card eingeführt, die es den Genossenschaftlern ermöglicht, bei den teilnehmenden Partnern günstige Rabatte zu erhalten.

Durch die stete Abwanderung von Einwohnern und dem daraus resultierenden Wohnungsrückbau bilanzierte die Genossenschaft 2003 nur noch einen Bestand von 9.224 Wohnungen, von denen mehr als die Hälfte saniert waren. Die Zahl der Mitglieder sank auf 9.116. Abrissblöcke wurden mit Erlaubnis der Genossenschaft von Künstlern für diverse Projekte genutzt. Auf einer der durch Abriss entstandenen Freiflächen im WK 9 wurde im März 2004 ein Hochzeitspark angelegt, welcher jung Vermählten, frisch gebackenen Eltern oder auch Jubilaren die Möglichkeit bietet, nach gutem alten Brauch ihren Baum zu pflanzen. 31 barrierefreie Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten entstanden mit dem Umbau und der Sanierung des ehemaligen Büro-

hauses in der C.-v.-Stauffenberg-Straße. Für das Wohnen im „Neustädter Eck“ bewarben sich insbesondere ältere Genossenschaftler, hält doch der Aufzug in jeder Etage. Zum 01.01.2005 wurden wir neuer Eigentümer des Wohnungsbestandes der ehemaligen Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft Sachsen eG, dazu gehörten Wohnungen in Knappen-

rode, Burgneudorf und Spreetal (316 Wohnungen). Zeitgleich erwarb die Genossenschaft einen Wohnblock von der Wohnungsgesellschaft in der Teschenstraße 11-15. Hier entstanden

Gemeinschaftliches Leben steht mehr denn je im Vordergrund

28 Zwei- und 4 Dreiraumwohnungen für die Mitglieder in zentrumsnaher Altstadtlage. 2005 stellten wir uns einer Zertifizierung im Bereich „Bewirtschaftung und Verwaltung von eigenen Wohn- und Geschäftsimmobilien“. Seither verfügt die Genossenschaft über ein vom TÜV zertifiziertes Qualitätsmanagement. 2007 wurde damit begonnen, den Wohnungsbestand mit funkauslesbaren Heizkostenverteilern und Wasseruhren auszurüsten, die eine taggenaue Verbrauchsmessung möglich machen. Das Hochhaus der Straße des Friedens 1-3 wurde im selben Jahr so umgebaut, dass alle drei Eingänge zueinander führen und durch ein großes Foyer verbunden sind. In diesem befindet sich der im Mai 2008 eröffnete Concierge-Bereich.

Nach dem Abbruch verschiedener Wohnhäuser entwickelten wir Konzepte für eine sinnvolle und erlebbare Nachnutzung der entstandenen Freiflächen. Im WK 8 sind diese teilweise aufgeforstet worden, während 2008 im Areal



Neues Wohnen im „Grünen Hain“



30. August 2014 20:00 Uhr

Wohnfüh Party

der LebensRäume Hoyerswerda eG zum 60sten



Schenken Sie Ihrem Partner einen zauberhaften Abend!

der ehemaligen Straße des Friedens 14-18 eine Beachvolleyballanlage mit 3 Feldern, einer Tribüne und Sanitärräumen geschaffen wurde. Der Familienfreizeitpark entstand auf der Fläche der ehemaligen Straße des Friedens 9-12 mit dem Ziel, einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen. Zahlreiche Grünflächen, Kinderspielgeräte und die Outdoor-Fitnessgeräte können sich sehen lassen. Seit

Sinnvolle und erlebte Nachnut- zung entstandener Freiflächen

der Eröffnung findet dort das jährliche Sommerfest statt. Mit Projekten, wie dem Beratungs- und Ausstellungszentrum zur Wohnraumanpassung im Alter in unserem Geschäftsgebäude und der Einrichtung des Mehrgenerationenhauses in der A.-Schweitzer-Str. 9, als Treff für alle Generationen, werden die Ansprüche der Genossenschaftler-Haushalte an modernes Wohnen unterstützt. Auch Genossenschaftlern mit Handicap bietet die LebensRäume Hoyerswerda eG „mehr als gewohnt“. In der Straße des Friedens 3 gibt es seit 2012 eine Zweiraum-Modellwohnung mit gehobener Ausstattung und elektronischen Assistenzsystemen. Zudem wurden bis heute an den meisten Hochhäusern nachträglich Rampen installiert.

Die 2009 gegründete LebensRäume Dienstleistungs GmbH bietet drei Dienstleistungsfelder: die Handwerkerdienste, den Heizkostenabrechnungsservice sowie den Hausmeisterservice. Seit 2011 gehört die Hausreinigung ebenso dazu. Im Interesse der Mitglieder wurde stets auf eine zeitgemäße Baustrategie Wert gelegt. Um die Werterhaltung der Bestandsobjekte zu sichern, wurden über die Jahre kontinuierlich Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Neben den Abrissmaßnahmen entstanden attraktive Neubauten, die das Stadtbild erheblich aufgewertet haben. So kam 2010 der „Kiefernhaag“ in der H.-Mann-Straße dazu. Die Wohnanlage verfügt über zwei Gebäude mit 18 Wohnungen, von denen eines als Wohnanlage für eine Senioren-WG errichtet wurde. In den Jahren 2011 bis 2012 ließen wir die ehemalige Feuerweherschule in der Gebr.-Grimm-Straße um- und ausbauen, so dass 10 attraktive Wohnungen entstanden.

Mit dem Baustart des „Altstädter Ecks“ im Jahr 2014 setzt die LebensRäume erneut hohe Maßstäbe und bereitet sich damit selbst ein stolzes Präsent zum 60sten Genossenschaftsgeburtstag.



Genießen Sie mit Ihren Lieben einen gemütlichen Sommerabend und lassen Sie den Alltag mal links liegen bei unserer Wohnfühlparty anlässlich des 60sten Geburtstages der Genossenschaft. Wir haben dazu den **Tanzsaal der Lausitzhalle** gewählt und verwöhnen Sie mit einer guten Mixtur an Unterhaltung. Mit unserer **Live-Band „Cometen“** frischieren Sie Ihre Tanzkünste wieder auf.

Die „**Tenöre4you**“ aus Köln berühren Ihre Seele. Die bekannte **Komödiantin „Friedlinde“** versetzt auch den letzten Muffel in gute Laune. Damit Sie für den langen Tanzabend gut gestärkt sind, haben wir ein erlesenes Sommernachts-Bufferet zusammengestellt. Auf den Tischen steht für jedes Partypärchen ein Begrüßungsgedeck. Paare des **Tanzsport-Centers** begeistern Sie zu später Stunde und nicht zuletzt freuen Sie sich auf eine professionelle **Moderation** des Abends durch **Thomas Balko**.

Karten für den Ball - 29,00 EUR pro Person - erhalten Sie an unserem Empfang im Geschäftsgebäude.

KOCHEN MIT TEE UND KRÄUTERN



Nicht nur Wissenswertes über Tee und Kräuter erfahren. Die Devise ist anpacken und selber machen. Wir möchten gemeinsam interessante Rezepte mit Tee und Kräutern ausprobieren und gemeinsam kochen und backen. Die selbst hergestellten Köstlichkeiten werden dann in lustiger Runde verkostet. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €. Eine Voranmeldung ist bis spätestens 31.07.2014 unter **Tel.: 03571 60 92 42** erforderlich. Bei Bedarf werden die Kurse gern wiederholt. Termin: 06.08.2014 - 15:00 Uhr „Grüner Hain“

SOMMER - SONNE - FEIERLAUNE



FINDLINGE



Die Eheleute Gudrun und Harald Dathe waren die ersten, die anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit einen Findling im Familienpark widmeten.

KINDERABENTEUERHOTEL 19.09. - 21.09.2014

Mal Urlaub von den Eltern machen? Ferienlertauglichkeit testen? Alles möglich im KinderAbenteuerHotel! Der Nachbarschaftshilfverein e. V., der Sportbund Lausitzer Seenland e. V. und der Krabatmühle-Schwarzöllm e. V. führen das KinderAbenteuerHotel gemeinsam und mit neuem Programm durch. Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren können an diesem Wochenende spannende Tage erleben. Auf dem Programm stehen u.a. Exkursionen zu



einem Bauernhof, Radtouren, Wanderungen und viel Abenteuer. Loslassen von Mama, Papa und vom GameBoy, stattdessen selbst Hand anlegen beim Essen zubereiten. Unkostenbeitrag: 30,00 €/Kind. Anmeldung: Mehrgenerationenhaus, **Frau Schubert Tel.: 03571 974142**

KURZINFOS



Gartenfest MGH „Südtreff“

Zum 6. Mal veranstaltete das MGH „Südtreff“ ein Nachbarschaftsfest für das Wohngebiet Albert-Schweitzer-Straße. Ca. 300 Gäste besuchten den Kaffeegarten und erfreuten sich an dem Programm auf der Bühne mit der Musikschule Fröhlich, den Seniorentänzerinnen des NHV, Clown Joachim aus Leipzig, Sängerin Francis aus Spremberg und an den Kinderattraktionen.

Fotoshooting

Fotoshooting beim „Tag des offenen Mehrgenerationenhauses“. Mehrere hundert Besucher informierten sich über die mehr als 20 Angebote für alle Generationen. Für die weitere Ausgestaltung auch über 2014 hinaus werden ehrenamtliche Helfer und Alltagsbetreuer/-innen gesucht.

Ansprechpartner
Frau Schubert, Tel. 03571 974142



DURCH DIE GRÜNE LAUSITZ GERADELT

Die 11. Radeltour der Genossenschaft war wetterseitig und organisatorisch ein voller Erfolg. 83 Fahrer absolvierten die 44 km lange Strecke westlich um Hoyerswerda, mit Zwischenhalt am Waldbad Wittichenau und einem romantischen Mittagspicknick am Petzer Berg. Die Knappschaft und Cateringservice Dünnebieer sorgten sich um das Wohl der Fahrer. Ein großes Lob an unsere Azubis und Studenten, die unsere Tour verkehrsseitig absicherten. Gern bereiten wir die 2015er Tour vor.



NACHBARSCHAFTSFEST AM „GRÜNEN HAIN“

Anlässlich des 10. Geburtstages wird am 27. September 2014 in und an der Begegnungsstätte des Nachbarschaftshilfevereins e. V. ein zünftiges Herbstfest für die Genossenschaftler/-innen des WK 5 organisiert. Ab 14:00 Uhr wird auf der Bühne ein buntes Programm präsentiert. Kaffee und Kuchen, Grillstand und Schankwagen sorgen für das leibliche Wohl, währenddessen sich auch die Kinder vergnügen können. Eintritt ist kostenlos.

Pool-Party im MGH

Lustige Wasserspiele, Goldwaschen, Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill und vieles mehr erwartet Jung und Alt im Mehrgenerationenhaus zur großen Pool-Party.

Termin: 29.08.2014
von 14:00-18:00 Uhr.



Remmi Demmi zum 60sten

12. Familiensommerfest
der LebensRäume Hoyerswerda eG
im Familien-Park in der Straße des Friedens

2. August

Programm Festbühne:

ganztäglich
14:00 Uhr: Moderation und Musik mit DJ Jens
Eröffnung, Ehrungen
Fass-Anstich, je 1 Fass Bier & Limo frei
ca. 14:20 Uhr: Kinderprogramm der Partner-Kita
ca. 15:00 Uhr: Kinderprogramm Sportclub
ca. 15:20 Uhr: Spass mit Clown Joachim
ca. 16:00 Uhr: **Schlagerstar Olaf Berger**
ca. 17:00 Uhr: Die Zuselwusel-Kindershow
ca. 18:00 Uhr: **Gesang & Artistik mit Claudia & Carmen**
bis 20:00 Uhr: Disko mit DJ Jens

Lagerfeuerromantik

20:30 - 23:00 Uhr: Gesang mit Gitarren am Lagerfeuer

Versorgung der Festbesucher

Schankwagen / Grillstand / Schwein am Spieß / Bockwurstbauchladen / Eis / Lausitzer Knusperhäuschen

Kinder- und Familienfest

14:00 - 19:00 Uhr: große Hüpfburg und Rutsche / Crazy-Hop Simulator / Trampolin / Badepool mit Kugeln / Quads / Kleinkinderspielplatz / Kindereisenbahn / Kreativbastelstraße / Clown Joachim / Schminkstand / Sportwettkämpfe für Familien
14:00 - 18:00 Uhr: Kutschfahrten, Ponyreiten, Alpakas und Streichelzoo

Begegnung und Kommunikation

Eventbus und Aktionsstand der Genossenschaft
Kaffeetreff des Nachbarschaftshilfevereins (NHV)
Aktions- und Infostände Partner-Firmen / Aktions- und Infostände der Vereine / AWO / Johanniter / Verkehrswacht / Feuerwehr

DIE HERBST BUSTOUREN

Die traditionellen Herbst-
touren sind diesmal kuli-
narischer Art.

Kulinarisches aus der Westlausitz

Termin: Dienstag, 28.10.2014

08:00 UHR

- Abfahrt Hof der LebensRäume nach Radeberg
- Führung durch die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren GmbH mit kleiner Verkostung
- Weiterfahrt nach Pulsnitz zum Mittagessen
- Besuch der Firma „Jägermeister“ in Kamenz mit Verkostung und Kaffeetrinken

ca. 16:00 UHR

- Rückankunft in HY

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus
- Führung Wurstwaren GmbH
- Mittagessen (Tellergericht)
- Führung/Verkostung Jägermeister
- Kaffeetrinken
- Reiseleitung

REISEPREIS = 51,00 €

**Anmeldeschluss ist der
29. August 2014**

Wie immer, sind rechtzeitige Kartenbestellungen für die Angebote empfehlenswert. Den direkten Kartenerwerb können Sie an unserem Empfang im Geschäftsgebäude vornehmen.

Mit der beigefügten Mitmach-Karte können Sie ab sofort Ihre Buchungswünsche anmelden.



COPACABANA IN HOYERSWERDA

Zum 11. Mal organisierten die Freizeitsportler der FSG LebensRäume den Beach-Volleyball-Cup in der Straße des Friedens nach dem Mixed-Freizeitvolleyball-Prinzip. Am 5. und 6. Juli standen Sport auf hohem Niveau, Spaß und Begegnung im Mittelpunkt. Bei idealem Beach-Wetter kämpften 21 Teams, darunter auch aus Leipzig und Berlin um die Plätze. Auf dem Feld A ging es beim Spiel um den Pokal wie bei einer WM zu, während man auf dem Feld C um bescheidenere Platzierungen kämpfte. Die Teams des Gastgebers belegten (wie immer) mittlere Platzierungen, aber sie erwiesen sich als echte „Ballschoner“ und freuten sich stolz, mit dem Turnier den Gemeinschaftsgedanken zu pflegen.

Die 2014er Sieger: 1. Platz Team „Wild(t)unterwegz“, 2. Platz Team „Mir führ'n gleich“, 3. Platz Team „Piratenbande“. Fazit: Gewinner waren alle und alle wollen gern wieder kommen!

WAR FLORI IN BRASILIEN ZUR WM?

Das wissen wir nicht genau, aber auf jeden Fall ist er weit gereist. Es erreichten uns viele Fotos. Er war unter anderem in Italien, Österreich, Schottland, England, Ungarn, Russland und in der Türkei. Aber auch Deutschland hat er genauestens unter die Lupe genommen und uns ein paar tolle Fotos geschickt.



Die Auswahl fällt uns schwer, aber dennoch werden wir auf dem **Sommerfest am 02.08.2014** die Gewinner prämiieren. Vielleicht ist auch IHR Foto dabei? Wir drücken Ihnen die Daumen!

MITEINANDER ERLEBEN

E-Mail der Genossenschafterin Christa Glauch

NICHT IMMER NUR MECKERN, AUCH MAL LOBEN!

Die Sitzbank und der Spielplatz des Wohnblocks Albert-Einstein-Straße 38 bis 44 ist in den Sonnenstunden des Jahres immer belegt und das besonders von unseren jüngeren Bewohnern mit Kleinkindern. Aber auch von den Kindern der anliegenden Häuser wird der Spielplatz gut frequentiert.

Wenn es bisher kritische Worte gab, dass der Wäscheplatz von den Kindern als Fußballfläche genutzt wird, gilt nun ein dickes Lob an unsere jungen Bewohner aus dem Eingang Nr. 38 nebst befreundetem Ehepaar: Am 13. April 2014, einem Sonntag, hatten sie sich mit Besen und Schaufel bewaffnet und befreiten das Umfeld des Spielplatzes von Laub und Unrat. Sogar der volle Papierkorb, der z. T. unregelmäßig im Auftrag unseres Vermieters geleert wird, wurde von zwei jungen Männern herausgehoben und in dem



Müllcontainer entleert. Eine braune Tonne für Biomüll wurde an den Ort des Geschehens gebracht, um das Winterlaub entsorgen zu können.

Ein großes öffentliches Dankeschön an dieser Stelle für das saubere Umfeld und viel Spaß und Entspannung weiterhin wünscht eine Mitbewohnerin.

PATENSCHAFT MACHT FREUDE

Seit inzwischen schon 3 Jahren besteht die Patenschaft zwischen der LebensRäume Hoyerswerda eG und einer Klasse der Lindenschule in Hoyerswerda. Die Patenschaft wird voll gelebt und macht beiden Seiten große Freude. Regelmäßig erreichen uns gebastelte, gemalte oder geschriebene Grüße und auf den genossenschaftlichen Veranstaltungen sind die Kinder gern gesehene Gäste.



Als kleine Überraschung besuchten wir die Klasse gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern des VBFF e. V. anlässlich des Kindertages und verwandelten das Klassenzimmer kurzerhand in eine kleine Bastelwelt mit erstaunlichen Ergebnissen. Die Jungs fertigten an diesem Tag aus Milchpappen Wetterstationen und die Mädchen mischten „nach geheimer Rezeptur“ eigene Parfüme.

MITMACHKARTE

Name: _____

Vorname: _____

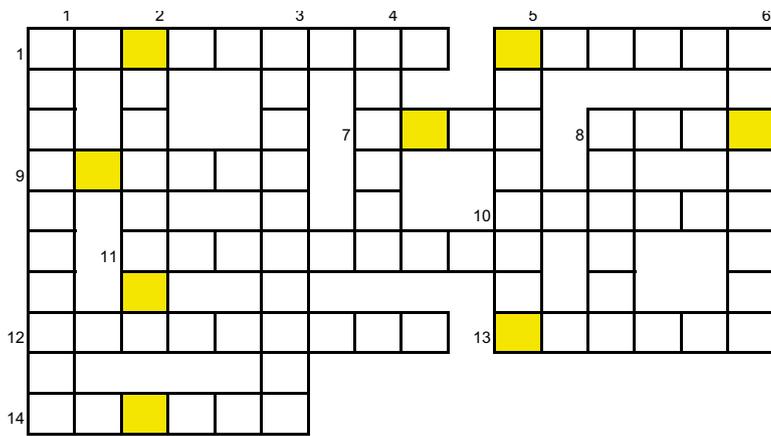
Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____



LebensRäume Hoyerswerda eG
Zentrale Kundenbetreuung
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda





SOMMERRÄTSEL

Waagrecht:

1 Konjunkturverlauf, 5 religiöses Vergehen, 7 Fasannenvogel, 8 Kummer/Leid, 9 Halbperücke, 10 durchlässig, 11 Hochschulmitarbeiter, 12 Nebennierenhormon, 13 spärlich fließen, 14 anwenden

Senkrecht:

1 Jahrmarktsvergnügen, 2 Lernender, 3 Windrichtungsanzeiger, 4 Bauernfänger, 5 Kunstwerk, 6 Güt-dünken, 8 Aufforderung zum Eintreten

KIRSCH-KÄSE-KUCHEN

Zutaten für ca. 24 Stücke:

750 g Kirschen	250 g Zucker, Salz
200 g getr. Aprikosen	1 Päck. Puddingpulver
1 Vanilleschote	100 g Mandelblättchen
2 kg Magerquark	200g Aprikosenkonfitüre
8 Eier	Fett und Mehl für die Fettpfanne

1 Kirschen waschen und entsteinen. Aprikosen würfeln. Quark mit Aprikosen, Eiern, Zucker, Puddingpulver, Vanillemark und 1 Prise Salz verrühren. **2** Fettpfanne fetten und mit Mehl ausstäuben. Quarkmasse verstreichen und Kirschen darauf verteilen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175°C / Umluft: 150°C) 50-60 min backen, herausnehmen und abkühlen lassen **3** Mandeln rösten. Konfitüre erwärmen, Kuchen damit bestreichen und mit Mandeln bestreuen.

SPORTLICHE PARTNER VORGESTELLT: KARATE-DO E. V.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das 25-jährige Vereinsjubiläum im kommenden Jahr. Im Juni 1990 gründeten 27 junge Männer und Frauen den damals noch reinen Kampfsportverein. In den folgenden Jahren kamen zwei neue Sportarten hinzu. Mit Floorball (Hallenhockey) und Kindersport konnte man viele neue Mitglieder gewinnen. Heute trainieren zirka 150 Sportler im Alter von 4 bis 60 Jahren im Verein. Besonders aktuell ist die Entstehung der Seniorengruppe. In einem Kurs, jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr, treffen sich Menschen ab 60 Jahre. Mit verschiedenen Sportarten erhalten sie ihre Mobilität und Gesundheit. Der Karate-Do e. V. Hoyerswerda bedankt sich bei der LebensRäume Hoyerswerda eG für die bisherige Unterstützung bei der Kinder- und Jugendarbeit im Verein.



Interessenten können sich gern bei uns melden.

Karatehalle Stauffenbergstraße: Karatekinder - Di./Do. 16:30-17:30 Uhr, Karatesenioren - Do. 9:30-11:00 Uhr, Kindersport - Di./Do. 15:30-16:30 Uhr, **Sporthalle Foucault-Gymnasium:** Floorball - Mo./Fr. 16:00-17:30 Uhr

Kontakt Tel. 03571 409786 oder 01716982633

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

140 Leser unserer LebensRäume-Zeitung 01/2014 haben uns eine Lösung zugesandt. Das richtige Lösungswort hieß: „Altstädter-Eck“. Gewonnen haben: Frau Karla Bindzus, Frau Ulrike Kuchinke und Herr Herbert Wünkhäus – alle 3 Gewinner/innen kommen aus Hoyerswerda.

IMPRESSUM

Herausgeber
LebensRäume Hoyerswerda eG
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda, Tel. 03571 467-30
E-Mail info@lebensraeume-hy.de
www.lebensraeume-hy.de

Redaktion
Reinhard Mäding (Red.-leitung), Christine Kunze, Heidi Gebauer, Jana Selan
Zuschriften unter Stichwort „Mitgliederzeitschrift“

Fotos
Ben Bartuschka, Reinhard Mäding;
Fotolia: lunamarina S. 4, Alexander Raths S. 4, Gina Sanders S. 7, victoria p S. 7, grafikplusfoto S. 8, viperagg S. 8, Elenathewise S. 10

Satz/Layout
Justdesign www.justde-sign.de
L.-Herrmann-Str. 94 02977 Hoyerswerda
Druck
Druckhaus Scholz www.druckhausscholz.de
K.-Niederkirchner-Str. 30 02977 Hoyerswerda

MITMACH KARTE



No. 2/2014

Ich/wir beteilige(n) mich/uns an nachstehenden gesellschaftlichen Angeboten (Zutreffendes ankreuzen):

**Kreuzworträtsel
Lösungswort:**

M E

**Anmeldung zur Herbstbustour 28.10.2014
Anzahl der Personen:**